

Info für Security

Information über das Awareness-Team

Hierbei handelt es sich um eine Information für das Security-Team auf Veranstaltungen der ÖH.

Auf Veranstaltungen der ÖH gibt es ab jetzt immer ein Awareness-Team.

Zuständigkeit des Awareness-Teams

Das Awareness-Team ist dafür zuständig, einen respektvollen und achtsamen Raum zu schaffen, in dem weder Diskriminierung noch (sexualisierte) Gewalt geduldet werden.

Die Awareness-Arbeit stützt sich dabei auf drei Grundsätze:

- Konsens: individuelle Grenzen werden respektiert
- Definitionsmacht: die betroffene Person bestimmt, wann ihre Grenzen überschritten wurden
- Parteilichkeit: Solidarität mit der betroffenen Person, ihre Wahrnehmung wird nicht in Frage gestellt

Um die Sicherheit und Effektivität des Awareness-Teams zu verstärken, bitten wir um Unterstützung der Security. Dies kann vor allem dann der Fall sein, wenn Gäste von der Veranstaltung verwiesen werden sollen:

- Das Awareness-Team ist berechtigt, Gäste von der Veranstaltung zu verweisen oder auch Hausverbot zu erteilen.
- Zwei Verwarnungen führen zu einem Verweis der Veranstaltung. Je nach Schwere des Vorfalls kann auch die erste Verwarnung schon zum Verweis führen, dies obliegt der Einschätzung des Awareness-Teams.
- Zwei Verweise von Veranstaltungen führen zu einer Sperre für ÖH-Veranstaltungen.
- Die Verwarnungen, Verweise und Hausverbote werden von der Security und vom Awareness-Team dokumentiert.

- Generelle Sperren bei Veranstaltungen der ÖH werden mit dem Vorsitz besprochen, die Entscheidungsmacht liegt jedoch bei dem Referat, das thematisch dafür zuständig ist (z.B. Referat für feministische Politik, Referat für Disability, etc.)